

Zielsystem für das Kalenderjahr 2024

- Anlage 1 zur BA-Vorlage Nr. 434/VI -

Präambel

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat vereinbart, sich jährlich bezirkspolitische Ziele zu setzen. Die bezirkspolitischen Ziele beziehen sich einerseits auf die Stadtgesellschaft und andererseits auf die Beschäftigten und die Arbeitsstruktur der Behörde selbst. In einem Zielsystem werden diese Ziele nachvollziehbar, transparent und messbar abgebildet.

Schwerpunkte unseres Handelns sind: Die Stärkung einer auf Toleranz und Solidarität ausgerichteten Zivilgesellschaft und Bezirksverwaltung, die langfristige Bereitstellung sozialer und grüner Infrastruktur, die Versorgung mit Wohnraum, gleichwertige und sozial gemischte Quartiere, die qualitative Verbesserung der öffentlichen Räume sowie die Optimierung bezirklicher Dienstleistungen.

Das Bezirksamt Mitte von Berlin orientiert sich in seinem Handeln an den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie und an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung („Sustainable Development Goals“) und bekennt sich zu seiner Verantwortung für mehr Gerechtigkeit in der Einen Welt und pflegt den internationalen Austausch (z.B. Städtepartnerschaften).

Das Bezirksamt Mitte möchte mit praktisch gelebter Nachhaltigkeit eine Vorbildfunktion einnehmen. Die folgenden Leitmotive sind dabei zentral:

Ökologie

Das Bezirksamt Mitte von Berlin hat den Klimanotstand anerkannt.

Das Bezirksamt (Behörde) reduziert seinen Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant und ist bis zum Jahr 2030 eine CO₂-neutrale Verwaltung.

Soziales

Das Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) stellt Chancengerechtigkeit und Geschlechtergerechtigkeit her, baut Ungleichheit und Diskriminierung ab und schafft Barrierefreiheit, damit sich die Vielfalt des Bezirkes auch in der Bezirksverwaltung widerspiegeln kann.

Das Bezirksamt schafft für alle Mitarbeitenden ein gutes Arbeitsklima und fördert die Gesundheit der Mitarbeitenden, sichert eine faire Personalentwicklung und stattet den Arbeitsplatz nachhaltig, barrierefrei und behindertengerecht aus.

Ökonomie

Das Bezirksamt stellt all seine Wirtschaftsaktivitäten wie Investitionen, Förderungen oder Bau-tätigkeiten unter den Vorbehalt der Einhaltung der Menschenrechte sowie der Umweltverträglichkeit und soweit möglich der Kreislaufwirtschaft.

Das Bezirksamt berücksichtigt bei Beschaffungsvorgängen und/oder Zuwendungen unter Einhaltung bestehender vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften soziale und ökologische Kriterien und überprüft deren Einhaltung.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

AZ-P_1: Klimaschutz und nachhaltiges Handeln vorantreiben

Ziel-Nr.	AZ-P_1
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziele (optional)	Beschluss des bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts durch das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung ist erfolgt. Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wird umgesetzt. Die Umsetzung wird durch ein auf den bezirklichen Klimakennzahlen beruhendes Monitoringverfahren begleitet.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Förderantrag für umsetzendes Personal (zentral im Klimamanagement und dezentral in den Fachämtern) ist gestellt. - Die ersten Maßnahmen des Klimakonzeptes wurden begonnen. - Die über das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm möglichen Pauschalmittel für das Bezirksamt Mitte werden für kleinteilige Projektumsetzungen im Sinne des bezirklichen Klimakonzeptes in Anspruch genommen. - Zielgruppenspezifische Außenkommunikation der Inhalte des Klimakonzeptes und an passenden Stellen Kooperation mit Dritten zur Maßnahmenumsetzung - Kick-Off Treffen zum Start einzelner Maßnahmen und fachamtsübergreifend Besprechung eines passenden Projektplans - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Maßnahmenumsetzung
Umsetzungstermin/e	30.01.2024 (BA-Beschluss des Konzeptes) 30.03.2024 (Abgabe Antrag Anschlussförderung) Verschiedene Termine (Außenkommunikation des Konzeptes) Verschiedene Termine (Kick-Off Treffen)
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagement (FF), weitere SE-Einheiten/Fachämter gemäß Klimakonzept

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

AZ-P_2: Digitalisierung vorantreiben

Ziel-Nr.	AZ-P_2
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziele (optional)	Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren - Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht. - Die (technischen) Möglichkeiten einer qualifizierten Online-Terminvergabe - mit Vorprüfung der Zuständigkeit - und deren Nutzbarkeit für (weitere) bezirkliche Dienstleistungen sind zu klären.
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)
Umsetzungsbeteiligte	Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

AZ-P_5: Bibliotheken für alle erlebbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_5
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) für das Bezirksamt Mitte von Berlin werden die Mindestwerte erreicht.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele)
Beschreibung (optional)	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist die Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der öffentlichen Bibliotheken (Geltungsdauer 2023 bis 2025).
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0 <u>Hinweise zum Zielwert:</u> 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 395.599 Einwohner*in (Stand 31.12.2022) insgesamt 19.780 Jahresöffnungsstunden.
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Veranstaltungsquotient (VQ) - Verhältnis von Anzahl der Veranstaltungen zur Zahl der Einwohner*innen (Anzahl Veranstaltungen je 10.000 Einwohner*innen) Kooperationsquotient (KQ) - Verhältnis von Anzahl der Kooperationen zur Zahl der Einwohner*innen bzw. Bezirksregionen Fortbildungstage (FT) - Anzahl der Fortbildungstage pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) pro Kalenderjahr Einwohner*innenbezogene Personalausstattung (EPA) - Vollzeitäquivalente (VZÄ) je 3.000 Einwohner*innen
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Schule und Sport (SchuSpo)

AZ-P_3: Sprachförderung ausweiten

Ziel-Nr.	AZ-P_3
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	SchuSpo
Ziel	Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2024/2025 oder zum Schuljahr 2025/20206 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Die vorschulische Sprachförderung wird stärker durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Allen Eltern wird eine Beratung angeboten, um die Anforderung des § 55 Schulgesetz (SchulG) zu erfüllen.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele)
Beschreibung (optional)	Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Bei Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass insbesondere Kinder mit Zuwanderungserfahrung und aus einkommensschwachen Familien am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren.
Indikator	Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>darunter (nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung erhalten - Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Sprachfördergruppe erhalten - Anzahl der Kinder, die keine vorschulische Sprachförderung erhalten <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Die erforderlichen Räumlichkeiten für die vorschulische Sprachförderung werden sichergestellt. - Das Schul- und Sportamt besetzt die freie Stelle für frühkindliche Sprachförderung.
Umsetzungstermin/e	30.04.2024; 31.08.2024; 31.12.2024

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Schule und Sport (SchuSpo)

Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), Jugendamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung
-----------------------------	--

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Schule und Sport (SchuSpo)

AZ-P_4: Schulinfrastruktur verbessern

Ziel-Nr.	AZ-P_4
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	SchuSpo
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) stellt durch eine verbesserte Schulinfrastruktur ausreichend Schulplätze rechtzeitig und bedarfsgerecht sicher.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Um ausreichend Schulplätze auch in Zukunft bedarfsgerecht abzusichern, sollten erforderliche Bedarfsprogramme durch den Bedarfsträger erstellt und die nötigen Planungsunterlagen durch die SE FM vorbereitet werden.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel); 4 - Hochwertige Bildung (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Auslastungsgrad der Schulen - Schulplatzversorgung (Verhältnis Schülerzahl und Schulkapazität)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Zuweisung von Grundschulplätzen bescheiden - Geschäftsprozesse im Schulamt überprüfen und optimieren - Prozesse zur Erstellung von Bedarfsprogrammen und zur Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau optimieren - Verbesserung der personellen Situation durch (Nach-)Besetzung offener Stellen im Schul- und Sportamt wird fortgesetzt
Umsetzungstermin/e	31.05.2024 (Zuweisung Grundschulplätze) 30.06.2024 (Geschäftsprozesse optimieren & Stellen (nach-)besetzen) 31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Stadtentwicklungsamt

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

AZ-P_6: Fuß- und Radverkehr sicherer machen

Ziel-Nr.	AZ-P_6
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	OrdUmSGA
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziele (optional)	Im Jahr 2024 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 10,0 Kilometer erweitert. An 50 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger*innen zu schaffen. In drei Kiezblockbereichen werden Kiezblockmaßnahmen umgesetzt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel); 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Länge des realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen
Maßnahmen	- Radnetz realisieren und Abstellanlagen installieren - lokale Definition der Kiezblocks und Erarbeitung der Methodik für die Identifizierung und Umsetzung
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

AZ-P_7: Grünflächen und Spielplätze erhalten und im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifizieren

Ziel-Nr.	AZ-P_7
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	OrdUmSGA
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert bzw. erhöht und der öffentliche Raum wird im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>In öffentlichen Grünanlagen werden Flächen im Umfang von mindestens 3.000 Quadratmeter ertüchtigt und im Straßenland die Pflege des Begleitgrüns angepasst, um die Biodiversität gegenüber dem Ausgangszustand langfristig und dauerhaft zu steigern (Flächen ertüchtigen/qualifizieren).</p> <p>Im Bezirk werden Flächen mit Entsiegelungspotential schrittweise entsiegelt (2024: 5.000 Quadratmeter). Im öffentlichen Raum werden (weitere) Flächen mit Entsiegelungspotential identifiziert (Flächen entsiegeln).</p> <p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksområde wird gegenüber dem Vorjahr mindestens erhalten oder erhöht (Straßenbaumbestand erhalten/erhöhen).</p> <p>Die öffentlichen Spielplätze im Bezirk werden nach den Kriterien der Spielplatzentwicklungsplanung bewertet (Spielplätze bewerten).</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert. Die Mindeststandards der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten (Datenqualität verbessern).</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Zudem sollen die vorhandenen Flächen im Sinne von Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert werden.
Indikator	Erfüllungsgrad der priorisierten Unter-/Teilziele (Flächen ertüchtigen/qualifizieren; Flächen entsiegeln; Straßenbaumbestand erhalten/erhöhen; Spielplätze bewerten)
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Qualifizierte/ertüchtigte öffentlichen Grünflächen (in qm) im Jahresfortschritt</u> - <u>Entsiegelte Flächen im öffentlichen Raum (in qm) im Jahresfortschritt</u> - <u>Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende („Bestandserhaltungsquote“)</u> - <u>Anteil der bewerteten Spielplätze an allen Spielplätzen im Jahresfortschritt</u> - Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres (keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

	<ul style="list-style-type: none"> - Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres) (keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Vor Vertragsschlüssen nach § 8 (3) BauO (Kinderspielplätze) bzw. vor Entscheidungen nach § 49 (3) BauO (insbesondere Fahrradabstellplätze) durch die Bauaufsichtsbehörde ist das Straßen- und Grünflächenamt einzubinden, um den/die Bauherr_in zukünftig stärker zu binden. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch die Bauaufsichtsbehörde herbeizuführen. - Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevanten Freiraum. - Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengelpark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen. - Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern. - Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln. - Weitere Flächen im öffentlichen Raum mit Entsiegelungspotential identifizieren und Flächen entsiegeln. - Identifikation, Herrichtung und Kennzeichnung von Flächen in öffentlichen Grünanlagen zur Steigerung der Biodiversität - Leere Baumscheiben mit klimaresilienten Bäumen bepflanzen - Ausweitung der Ausschreibung Biodiversitätsprüfung des Straßenbegleitgrüns und anschließender Vergabe - Veränderung der Mähintervalle und Einsatz eines Balkenmähers - Spielplätze nach den im Jahr 2023 erarbeiteten Kriterien der Spielplatzentwicklungsplanung bewerten
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

AZ-P_8: Verkehrsüberwachung ausbauen, Verbraucherschutz stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_8
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	OrdUmSGA
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht. Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken. Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2026 (Datenbasis 2024) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt) <u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2023) zugrunde gelegt.
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Differenz aus Brutto-Budget 2026 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2024 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

AZ-P_9: Wohnraum schaffen und sichern

Ziel-Nr.	AZ-P_9
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	StadtFM
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.
Unter- oder Teilziele (optional)	Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert und erweitert. Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden. Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 10 - Weniger Ungleichheiten(Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen und Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der Ablehnungen (Antrag auf Erteilung eines Negativattests) und Versagungen (Wohnraumbeseitigung, Leerstand) - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben - im Vorjahresvergleich - Anzahl der genehmigten Modernisierungsmaßnahmen in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich - Verhältnis von genehmigten Umwandlungsanträgen zu beantragten Umwandlungen - Verhältnis von in Umwandlungsanträgen genehmigten Eigentumswohnungen zu insgesamt für abgeschlossen erklärte Wohneinheiten (aus Gründen der Datenverfügbarkeit erfolgt die Berichterstattung hierzu jährlich) - Verfahrensdauer (seit Aufstellungsbeschluss) von für den Wohnungsneubau bedeutsamen, festgesetzten Bebauungsplänen (in Monaten) - im Vorjahresvergleich <p>nachrichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren)
Maßnahmen	- Mieterberatung für Haushalte in Milieuschutzgebieten mehrsprachig anbieten
Umsetzungstermin/e	31.12.2024 (Mehrsprachigkeit)
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF)

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

AZ-P_10: Bezirkliche Gebäude erhalten

Ziel-Nr.	AZ-P_10
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	StadtFM
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziele (optional)	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2024 wird umgesetzt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer. - Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-)Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt. - Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) - Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

AZ-P_11: Termine im Bürgeramt zeitnah verfügbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_11
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	SozBüD
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in <u>Hinweis zum Indikator:</u> Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheineangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,684
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen - Das Bezirksamts wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Monitoring) 31.12.2024 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatskanzlei

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

AZ-P_12: Wohnungslosigkeit vermeiden

Ziel-Nr.	AZ-P_12
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	SozBüD
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage") Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]") Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen") Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung") Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Monitoring) 31.12.2024 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

AZ-P_13: Kitaplätze schaffen

Ziel-Nr.	AZ-P_13
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	JugFamGes
Ziel	Der Kitaplatzausbau wird bedarfsgerecht weiter vorangetrieben und insgesamt 219 zusätzliche Betreuungsplätze auf kommunalen Grundstücken (120 Plätze) und an weiteren Standorten (99 Plätze) geschaffen.
Unter- oder Teilziele (optional)	Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatzausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung. Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele)
Beschreibung (optional)	Im Bezirk Mitte gab es zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 19.780 angebotene Kitaplätze sowie 499 Kindertagespflegeplätze. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist weniger hoch als in den letzten Jahren. Es scheint sich eine Stabilisierung von angebotenen zu benötigten Plätzen zu ergeben. Ein Bedarf am Ausbau ist gegeben. Hier werden Plätze, die durch Schließung von Einrichtungen entfallen, mitberücksichtigt. Daher wird das Kitaziel für den nächsten Doppelhaushalt noch weitergeführt. Die Prognose zeigt, dass durch den Erfolg des Ausbaus eine Deckung des Bedarfs erreicht werden kann. Die zeitliche Entwicklung der Kitabauvorhaben kann durch nicht beeinflussbare Größen, die zu Bauverzögerungen führen, nur angenommen werden. Der momentane Mangel an qualifiziertem Personal kann zur Verzögerung der Bereitstellung von Kitaplätzen führen.
Indikator	Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Anzahl der abgeschlossenen Prozesse Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten - darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)
Maßnahmen	- Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten. - Für die Schaffung von weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

AZ-P_14: Kinder- und Familienarmutsprävention stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_14
Perspektive	Auftrags-/Zielgruppenperspektive
Geschäftsbereich	JugFamGes
Ziel	Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Zur Koordination und Steuerung der bezirklichen Prozesse wird beim Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit die Koordinierungsstelle Kinderarmutsprävention eingerichtet. Diese entwickelt unter Berücksichtigung des bezirklichen Kurzprofils vom September 2022 und bisheriger Arbeitsprozesse (z.B. Gesundheitsziele „Gesund Aufwachsen in Mitte“) gemeinsam mit dem Kernteam und weiteren relevanten Akteur*innen die integrierte bezirkliche Strategie zur Prävention von Kinder- und Familienarmut weiter und baut notwendige Arbeits- und Netzwerkstrukturen aus und auf.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Projekt „Mitwirkung-Perspektiven für Familien“ wird kontinuierlich fortgesetzt.</p> <p>Aufsuchende Angebote (wie z.B. Ersthausbesuche, Kitareihenuntersuchungen) werden genutzt, um familiäre Bedarfslagen zu erkennen und über Unterstützungsangebote (Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe) zu informieren.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	<p>1 - Keine Armut</p> <p>3 - Gesundheit und Wohlergehen</p> <p>4 - Hochwertige Bildung</p>
Beschreibung (optional)	-Ende 2022 lebten 34,2 % aller 0 bis u.18jährigen in Mitte in SGB II Haushalten. Die Quote der jungen Menschen unter 18 Jahren im SGB II Bezug liegt in Mitte damit um 10,2 % höher als der berlinweite Durchschnitt. Besonders von Armutslagen betroffen sind Minderjährige in den Bezirksregionen (BZR) Osloer Straße, Brunnenstraße-Nord und Wedding-Zentrum. In der BZR Osloer Str. wachsen 54 % aller Minderjährigen in SGB II-Haushalten auf, in der BZR Brunnenstr.-Nord 49 % und in der BZR Wedding-Zentrum 49,6 % (Stand Dez. 2022). Dies hat einschneidende Folgen für die Entwicklungsperspektive und Chancengerechtigkeit der jungen Menschen. Nachweislich besonders von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche, die in Haushalten Alleinerziehender im SGB II-Bezug aufwachsen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungsfermin
Zielwert	100%
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>- Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung (Produkte 81120 bis 81123)</p> <p>- Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“</p> <p>- Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen (Produkt 79369)</p>
Maßnahmen	Die Stellenbesetzung ist erfolgt; Das Kernteam ist definiert und arbeitet regelmäßig;

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

	<p>Die Mitarbeit in den vorhandenen Netzwerkstrukturen im Bezirk ist gesichert (u.a. Gesundheitsbeirat/Arbeitskreis gesunder Bezirk Mitte, Netzwerk Alleinerziehende, AG`n nach §78 SGB VIII)</p> <p>Die Integrierte bezirkliche Strategie ist weiterentwickelt;</p> <p>Eine bezirksinterne Veranstaltung (Workshop/Fachtagung) hat stattgefunden;</p> <p>Die Zusammenarbeit mit „Mitwirkung - Perspektiven für Familien“ und die Teilnahme an Lernwerkstätten ist erfolgt.</p> <p>Regelmäßige Berichterstattung im JHA und im Gesundheitsausschuss</p>
Umsetzungstermin/e	<p>Stellenbesetzung (31.3.2024), Etablierung definiertes Kernteam (31.3.2024), Entwicklung notwendiger Arbeits- und Netzwerkstrukturen (30.9.2024)</p> <p>Bezirksinterne Veranstaltung (31.12.2024);</p>
Umsetzungsbeteiligte	<p>Jugendamt (FF), Gesundheitsamt, Sozialamt, QPK, SPK, Schul- und Sportamt</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_3: Verbesserung der Gesundheitsquote

Ziel-Nr.	VB-P_3
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	3 - Gesundheit und Wohlergehen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Gesundheitsquote ¹ je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt) ¹ Pauschale Gesundheitsquote
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit) mit einer ununterbrochenen oder wiederholten Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit von länger als sechs Wochen innerhalb der letzten 12 Monate (= Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der in 2023 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.06.2024 (Evaluation BGM 2023) 31.12.2024 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_4: Neu- und Nachbesetzung bezirklicher Stellen

Ziel-Nr.	VB-P_4
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Der Stellenbesetzungsgrad wird erhöht. Ein risikoorientiertes Monitoring der Personalausgaben (inkl. Prognose/Hochrechnung zum Jahresende) wird umgesetzt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (je Organisationseinheit) (Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmenvereinbarung Personalmanagement))
Zielwert	<= 3,0 Monate
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2023) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2023)
Maßnahmen	- Bearbeitungskapazitäten im Zentralen Bewerbungsbüro (ZBB) bedarfsgerecht sichern - Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt. - Monitoring ‚Personalausgaben‘ umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Bearbeitungskapazitäten im ZBB) 31.12.2024 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_5: Interne Personalentwicklung

Ziel-Nr.	VB-P_5
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Die Anzahl der angebotenen und angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Die Ergebnisse der durchgeführten Leistungsbeurteilungen werden anonymisiert erfasst und - (mindestens) differenziert nach Organisationseinheit und Besoldungs-/Entgeltgruppe - ausgewertet.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p> <p>Alle Führungskräfte kommen ihrer Fortbildungsverpflichtung nach.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	4 - Hochwertige Bildung (Ziel); 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuellen Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierungsreihe für Führungskräfte umsetzen - Monitoring „Führungskräfte-Fortbildung“ - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen - Für das Monitoring der zusätzlichen Beobachtungsgrößen ist die unterjährige Datenqualität zu erhöhen.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024 (Qualifizierungsreihe für Führungskräfte) 31.12.2024 (Monitoring durchführen)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_6: Nachwuchsgewinnung und -bindung

Ziel-Nr.	VB-P_6
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p> <p>Für Mitarbeiter*innen werden Hospitationen und befristete Arbeitsplatzwechsel/temporäre Aufgabenwechsel ermöglicht und unterstützt.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	4 - Hochwertige Bildung (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	<p>Verhältnis der Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Amt/OE/SE (Jahresfortschritt) je Vollzeitäquivalent (Jahresdurchschnitt)¹</p> <p>¹ Der Indikator wird anhand der KLR-Daten zum Produkt „80146 - Auszubildende/Praktikum“ ermittelt: Die Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146" und wird mit der Anzahl der VzÄ (Jahresdurchschnitt) des jeweiligen Amts/OE/SE ins Verhältnis gesetzt. Bei der Anzahl der Beschäftigten werden wissenschaftliche Volontäre, Beamtenanwärter/innen, freie Mitarbeiter, ÖBS sowie sonstige Mitarbeitende ohne Entgelt <u>nicht</u> berücksichtigt.</p>
Zielwert	0,650 [2022: 0,611]
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<p>Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)²</p> <p>²Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146 - Ausbildung/Praktikum"</p> <p>Anzahl der realisierten Praktika/Hospitationen für Schüler*innen und/oder Teilnehmer*innen aus Jugendintegrationskursen des Bezirkes (in Monaten) je Organisationseinheit</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

	<ul style="list-style-type: none"> - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen - Veranstaltung für Praxisanleitungen (§ 4 Absatz 5 RDV Ausbildung) durchführen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Willkommensveranstaltung)</p> <p>31.12.2024 (Kapazitätserweiterung)</p> <p>31.12.2024 (Kooperationsvereinbarung Hochschule)</p> <p>30.09.2024 (Stellenbesetzung Trainees)</p> <p>30.06.2024, 31.12.2024 (Praxisanleitungen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_8: Mehrfachnutzung bezirklicher Infrastruktur ermöglichen

Ziel-Nr.	VB-P_8
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p> <p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele)
Beschreibung (optional)	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahme zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	31.03.2024 (Monitoring) 31.12.2024 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)
Umsetzungsbeteiligte	SE FM, Stadtentwicklungsamt, OE SPK (FF), Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_9: Übergeordnete Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele lokal untersetzen

Ziel-Nr.	VB-P_9
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Für Beschäftigte bestehen Möglichkeiten zur Beteiligung an der Erarbeitung und der Umsetzung von verwaltungsinternen Maßnahmen zur Untersetzung der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen sowie Dienstleistungsvergaben - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO2-neutrale Verwaltung.</p> <p>Das Bezirksamt (Behörde) reduziert den Ressourcenverbrauch und das Müllaufkommen signifikant.</p> <p>In wird der Anteil den Kantinen an regionalen und saisonalen Produkten sowie das Angebot an vegetarischen und veganen Gerichten erhöht, so viele Produkte wie möglich werden aus dem fairen Handel bezogen.</p> <p>Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.</p> <p>Die Kampagne Fairtradebezirk Mitte ist fortgeführt und es wurden Aktivitäten zur Umsetzung der Kampagne in Kooperation mit bezirklicher Zivilgesellschaft durchgeführt.</p> <p>Im Rahmen der neuen Städtepartnerschaft mit Lideta und Douala werden Partnerschaftsprojekte durchgeführt.</p>
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	<p>11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele)</p> <p>12 - Nachhaltiger Konsum und Produktion (Unterziele);</p> <p>17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (Unterziele)</p>
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen von Beteiligungsformaten (z.B. AG Abfallvermeidung und Ressourcenschutz) - Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende im Bereich Klimaschutz, Nachhaltigkeit, faire Beschaffung durchführen - Umsetzen eines Projektes zur nachhaltigen Beschaffung - Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsbericht - Erarbeiten eines Nachhaltigkeitschecks/Checkliste für Dienstleistungsvergaben am Beispielen Catering/Veranstaltungen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination und Durchführung der Treffen des Aktionsbündnisses „Mitte fair & nachhaltig“ - Durchführen von Kooperationsveranstaltungen mit der bezirklichen Zivilgesellschaft (Sportvereine, Religionsgemeinschaften, NGO's) - Teilnahme am Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“ der SKEW und Umsetzung dazu gehöriger Maßnahmen (Partnerreise nach Douala, Umsetzung Aktionsplan) - Partnerreise einer äthiopischen Delegation in Berlin - Umsetzung eines ersten Partnerschaftsprojekts mit Lideta
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Beteiligungsformate, Fortbildungen)</p> <p>31.12.2024 (Ergebnisse Projekt nachhaltige Beschaffung)</p> <p>31.12.2024 (Finalisierung und Fortschreibung Nachhaltigkeitsbericht)</p> <p>31.12.2024 (Checkliste für Dienstleistungsvergaben)</p> <p>30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Monitoring Papierverbrauch)</p> <p>Quartalsweise: Treffen Aktionsbündnis Mitte fair & nachhaltig</p> <p>31.12.2024: Kooperationsveranstaltung mit bezirklicher Zivilgesellschaft</p> <p>30.04.2024: Partnerreise nach Douala</p> <p>31.12.2024: Umsetzung Aktionsplan Projekt „Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften“</p> <p>30.06.2024: Partnerreise äthiopische Delegation nach Berlin</p> <p>31.12.2024: Partnerschaftsprojekt mit Lideta</p>
Umsetzungsbeteiligte	Kommunale Entwicklungspolitik (KEP; FF), SE PersFin, Zentrale Vergabestelle

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

VB-P_11: Optimierung von Finanzierungsmechanismen

Ziel-Nr.	VB-P_11
Perspektive	Verwaltungs-/Binnenperspektive
Geschäftsbereich	BzBm
Ziel	Eine - gegenüber dem aktuellen Zustand - verbesserte Bemessung der Globalsumme, die den Bezirken zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Haushaltsgesetzgebung zugewiesen wird, ist erreicht.
Unter- oder Teilziele (optional)	Bei allen Aufgaben, die in Zuständigkeit der Bezirke zu erfüllen sind, ist das Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) gewahrt. Bei der Bemessung der Globalsumme werden schrittweise in weiteren Aufgaben-/Produktbereiche - insbesondere in Bereichen mit Transferausgaben - verschiedene Indikatoren, die die bestehende Sozial- und Angebotsstruktur und die Möglichkeiten und Grenzen einer bezirklichen Kostensteuerbarkeit abbilden, berücksichtigt. Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Erfüllung bezirklicher Aufgaben sind Produkte bzw. Produktbereiche mit Potential zur Regionalisierung (Shared Service) identifiziert.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden Wählen Sie ein Element aus.
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bezirkliche Beteiligung, insbesondere bei der Maßnahme „Finanzbeziehungen Hauptverwaltung / Bezirke“ im Rahmen der Verwaltungsreform des Landes Berlin - Aufgaben-/Produktbereiche mit Handlungsbedarfen identifizieren und Handlungsbedarfe adressieren. Handlungsbedarfe mit Lösungsvorschlägen in die jeweils zuständige Produktmentorengruppen einbringen und Diskussions-/Arbeitsprozess in der jeweiligen Produktmentorengruppen begleiten. - Die Problematik der Entgeltstruktur und der notwendigen Berücksichtigung von Sozial- und Angebotsstruktur bei der Zuweisung an fachlich zuständige Senatsverwaltung und Senatsverwaltung für Finanzen (z.B. Projektteam Budgetierung) förmlich adressieren. - Im Rahmen der bezirklichen Stellungnahme zum nächsten Produktänderungsverfahren auf identifizierte Handlungsfelder und Lösungsvorschläge hinweisen. - In Abhängigkeit von den Ergebnissen der o.g. Maßnahmen: RdB-Vorlagen erarbeiten und einbringen.
Umsetzungstermin/e	<p>bis 30.04.2024: Handlungsbedarfe sind identifiziert und adressiert.</p> <p>bis 31.08.2024: Lösungsvorschläge wurden in die einschlägigen Gremien und Arbeitsstrukturen eingebracht.</p> <p>bis 31.10.2024: Lösungsvorschläge sind in das Produktänderungsverfahren eingebracht, ggf. sind (begleitende) RdB-Vorlagen erarbeitet und eingebracht.</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

	31.12.2024: Die Arbeit und Diskussion in den einschlägigen überbezirklichen Arbeitsstrukturen und Gremien wird kontinuierlich begleitet und nachgehalten.
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), insbesondere: Amt für Soziales, Jugendamt

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

VB-P_2: Unterstützung in besonderen Lebenslagen

Ziel-Nr.	VB-P_2
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	SozBüD
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele (optional)	
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel); 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

VB-P_7: Bauvorbereitung und -durchführung

Ziel-Nr.	VB-P_7
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich (Ressortverantwortlichkeit)	StadtFM
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziele (optional)	Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert. Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt. Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	- Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	- externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen - Als mittelfristige Strategie soll die bezirkseigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, StDPersFin

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

VB-P_10: Unterbringung von Büroarbeitsplätzen optimieren

Ziel-Nr.	VB-P_10
Perspektive	Verwaltungs-/Binnenperspektive
Geschäftsbereich	StadtFM
Ziel	Um die Unterbringung von Büroarbeitsplätzen – unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen – zu optimieren, sind die bezirklichen Verfahren zur Bereitstellung und Nutzung von Flächen in Bürodienstgebäuden angepasst.
Unter- oder Teilziele (optional)	Alle Büroarbeitsplätze sind mit solchen IT-Endgeräten ausgestattet, mit denen die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen technisch möglich ist (One-Device-Strategie). Für alle Büroarbeitsplätze in Bürodienstgebäuden wird ein modifiziertes Monitoring (Flächen- und Nutzungsbilanz unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen) umgesetzt. Der Umfang angemieteter Flächen zur Unterbringung von Büroarbeitsplätzen wird schrittweise reduziert. Alle Führungskräfte unterstützen – im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten – die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen (gemäß geltender (Rahmen-)Dienstvereinbarungen).
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	<ul style="list-style-type: none"> - Flächenverbrauch je Büroarbeitsplatz in Quadratmeter (je Organisationseinheit) (AllA-Raum-Fläche je Beschäftigte (im Jahresdurchschnitt); Fläche (bewertet) gemäß bezirksinternem Mieter-Vermieter-Modell (MVM)) - Anzahl der Arbeitsgebiete (je Organisationseinheit), die organisatorisch für die Nutzung ortsflexibler Arbeitsformen geeignet sind - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit), die ortsflexible Arbeitsformen nutzen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Umsetzung des Desksharing in drei Pilotbereichen wird evaluiert. - Der sukzessive Roll-Out des Desksharing über die Pilotbereiche hinaus wird vorbereitet (Identifikation weiterer geeigneter Standorte, Schaffung organisatorischer und technischer Voraussetzungen) und mit einem Projekt- und Kostenplan hinterlegt. - Ein Konzept für ein wirtschaftliches Bürogebäudeportfolio unter Berücksichtigung des Desksharing inkl. eines Monitoringverfahrens zum Büroflächenverbrauch wird entwickelt (Fortschreibung ‚Strategisches Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude‘). - Eine durchgehende Flächen- und Nutzungsbilanz sowie Bedarfsplanung wird erstellt und regelmäßig fortgeschrieben (vgl. Festlegung BA am 25.06.2019, SenFinRundschreiben I - Nr. 43/2022). - Die AG Desksharing setzt ihre kontinuierliche Arbeit fort.
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten mit Büroarbeitsplätzen

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

VB-P_1: Hilfe für Kinder und Jugendliche

Ziel-Nr.	VB-P_1
Perspektive	Verwaltungs- / Binnenperspektive
Geschäftsbereich	JugFamGes
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele (optional)	-
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung (optional)	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	-
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2024
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt